

Medienmitteilung
2. Februar 2012

Unterschriftensammlung für kantonale Volksinitiative

Abschaffung der Kirchensteuer für juristische Personen

Das erste politische Thema für das sich die jfzu engagiert, ist die von den Jungfreisinnigen Kanton Zürich lancierte Volksinitiative zur Abschaffung der Kirchensteuer für juristische Personen. Diese sieht insbesondere vor, die vom Kanton auferlegte Kirchensteuerpflicht für das Gewerbe abzuschaffen. Privatpersonen geniessen die Freiheit, selbst zu entscheiden, ob sie einer Konfession angehören wollen oder nicht. Firmen im Kanton Zürich besitzen diese Freiheit bis jetzt nicht. Schweizweit gesehen gibt es bereits verschiedene Kantone, die diese veraltete Steuer aufgehoben haben. Mit der daraus resultierenden Entlastung werden dem Gewerbe zusätzliche Möglichkeiten für neue Investitionen und Arbeitsplätze gegeben.

Für dieses Anliegen kämpfte die jfzu nach ihrer Neugründung am Ende des vergangenen Jahres mit Sammelaktionen in Bülach und Wallisellen. Auch schlechte Witterung konnte den Vorstand der jfzu nicht daran hindern, auf der Strasse die Stimmbürger von der Initiative zu überzeugen.

Weitere Aktionen im Unterland geplant

Wie die persönlichen Gespräche mit den Passanten zeigen, unterstützt ein Grossteil der Befragten die Initiative. Weitere Sammelaktionen in den beiden Bezirken Bülach und Dielsdorf sind in den nächsten Wochen geplant, um damit einen Beitrag zum Zustandekommen der Initiative zu leisten.

Interessenten und Unterstützer dürfen sich sehr gerne an den Sammelaktionen beteiligen. Informationen hierzu finden sich auf der Homepage, www.jfzu.ch, oder können direkt vom Vorstand eingeholt werden. Ein komplettes Argumentarium und der genaue Wortlaut der Initiative können unter www.kirchensteuer-zh.ch eingesehen werden.

Ausblick

Als nächsten Anlass plant die jfzu diesen Frühling ein Referat mit anschliessendem Apéro, bei welchem die grassierende Bevormundung durch immer mehr Gesetze und Vorschriften thematisiert werden soll. Genaueres hierzu wird auf der Homepage sowie über die Medien bekannt gegeben. Der Anlass wird für Jedermann frei zugänglich sein und soll als Plattform für liberal denkende Menschen verstanden werden.

jfzu
der Vorstand